



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 7 (Porz)	04.11.2008	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Verkehrsführung Stilllegungsmaßnahme Deponie Linder Mauspfad Hier: Sachstandsbericht

Die SPD Fraktion bittet mit Anfrage vom 27.10.2008 um einen Sachstandsbericht zur Stilllegung der ehemaligen städtischen Hausmülldeponie in Köln-Porz-Lind. Auf den gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion in der BV-Porz am 26.08.2008 wird Bezug genommen.

Es wird um die Beantwortung nachstehender Fragen gebeten.

1. Wie ist der Sachstand der Gespräche zwischen der Stadt Köln und der Stadt Troisdorf, zwecks An- und Abfahrt über die Belgische Allee in Troisdorf-Spich?
2. Wurde die im Antrag aufgezeigte Alternative überprüft und mit welchem Ergebnis?
3. Wann gedenkt die Verwaltung ohne Aufforderung der BV Porz einen Sachstandsbericht vorzulegen?

Die Verwaltung nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

Zu 1: Es werden aktuell Verkehrszählungen durchgeführt, um belastbares Datenmaterial für die derzeitige Luft- und Lärmsituation im Gebiet Heidestrasse / Linder Mauspfad / Belgische Allee zu erhalten. Erneute Gespräche mit der Stadt Troisdorf werden seitens der Verwaltung erst nach Vorlage der bereits beauftragten Luft- und Lärmgutachten aufgenommen.

Zu 2: Alternative Streckenführungen durch das Gewerbegebiet Lind, insbesondere eine Baustrasse durch die „Kasseler Furt“ und den geschützten Landschaftsbestandteil „Senkelsgraben“, wurden von der Verwaltung bereits geprüft und zunächst nicht weiterverfolgt, weil ein derartiger Eingriff in die Landschaft nach § 69 Landschaftsgesetz verboten ist. Ein Befreiungsverfahren ist aus Sicht der Verwaltung aussichtslos.

Aufgrund der bestehenden Beschlusslage ist nunmehr vorgesehen, im Rahmen einer Machbarkeitsstudie alle möglichen Alternativen extern überprüfen zu lassen. In der Studie sollen neben der verkehrstechnischen Machbarkeit auch die finanziellen Auswirkungen dargestellt werden.

Die Kosten für diese ingenieurtechnische Dienstleistung werden auf ca. 15.000 € geschätzt.

Zu 3: Mit der Fertigstellung der Luft- und Lärmgutachten ist bis Ende des Jahres zu rechnen. Das Ergebnis der Gutachten wird der Bezirksvertretung Porz Anfang 2009 vorgestellt.